

Silvia Buol : performances 1991-1996

Autor(en): **Buol, Silvia**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Künstlerheft = Cahier d'artiste = Ritratto d'artista**

Band (Jahr): - **(1996)**

Heft -: **Silvia Buol : performances 1991-1996**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-555507>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

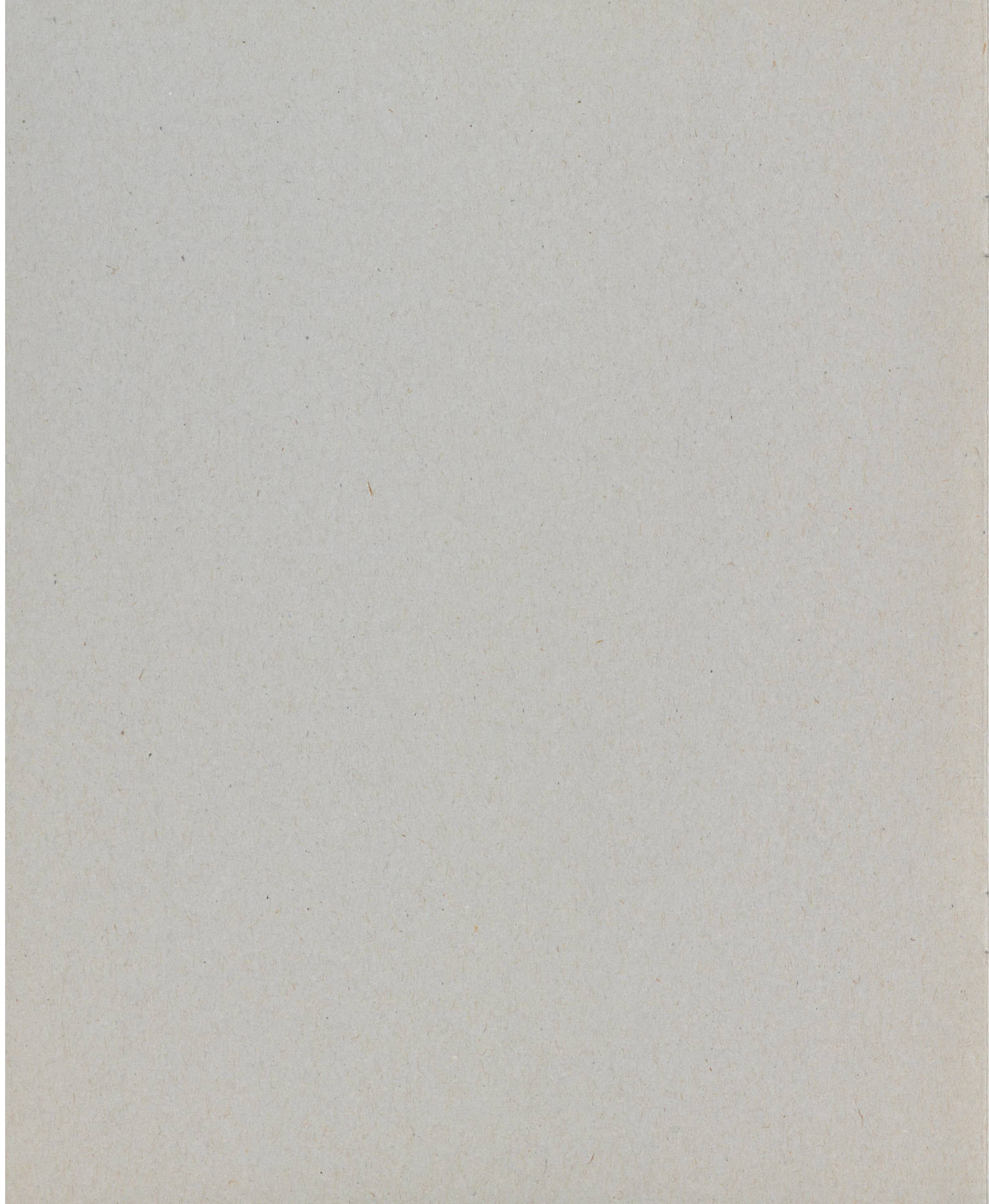
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Silvia Buol
Performances 1991 - 1996



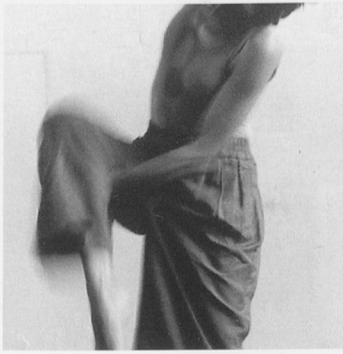
Denn tanzen muss sie.
Dem tollen Rad verflochten
Gliedert sie Chaos
Schwendet Quellen,
Stampft zuckende Krater.
Im Drang
Des grossen Taktes
Tanzt sie Gestirne.

Bess Brenck-Kalischer
Die Tänzerin

7 x 7 Minutes, 1991
at the occasion of an exhibition of
Kunstverein Baselland, at Schloss
Ebenrain, Sissach



7 x 7 Minuten



Eine Bewegung ist Geste, la pensée faite image, ein Werkzeug, eine Waffe, eine Überraschung, eine Antwort, eine Erzählung, auf die Gefahr hin, sich lächerlich zu machen, eine Überzeugung, eine Verdichtung, das Präzisieren der Frage, oder einfach Raum, Zeit und Energie. Es sind nicht die grossen Neuigkeiten, die mich interessieren. Es sind die kleinen, verbindlichen Schritte, die mich von Ort zu Ort führen. Ein Einkreisen durch die Wiederholung.

A movement is a gesture, la pensée faite image, a tool, a weapon, a surprise, an answer, a story, at the risk of making a fool of oneself, a conviction, a condensation, a precision of the question, or simply space, time and energy. It's not the big novelty that catches my eye. It's the small committed steps, which guide me from place to place. Encircling and approaching through repetition.



Describing, 1992

Galerie Rippstein, Basel, at the occasion of an exhibition of drawings by Matthias Huart. A fragmentary dance to a text from Antonin Artaud's *Le Pèse-nerfs*, developed in collaboration with Kathrin Schulthess.

Schildern

Une espèce de déperdition constante du niveau normal de la réalité. Savez-vous ce que c'est la sensibilité suspendue, cette espèce de vitalité terrifiante et scindée en deux, ce point de cohésion nécessaire auquel l'être ne se hausse plus, ce lieu menaçant, ce lieu terrassant. *Antonin Artaud, Le Pèse-nerfs*

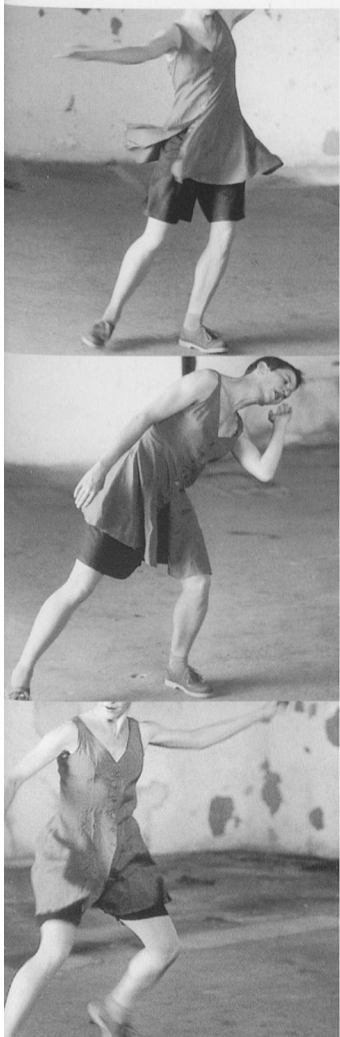
Eine Art ständiger Verlust des normalen Niveaus der Wirklichkeit. Wisst ihr, was freischwebende Sensibilität ist, diese Art schreckenerregender und zweigeteilter Lebenskraft, dieser Punkt notwendigen Zusammenhangs, zu dem das Sein sich nicht mehr aufschwingt, dieser bedrohende Ort, dieser niederschmetternde Ort.





I took the Stones out of my Eyes, 1993
Werkraum Warteck pp, Basel.
A dance to two poems by Erich Fried,
developed in collaboration with
Kathrin Schulthess.

Ich habe die Steine aus meinen Augen genommen



Wenn du mit der Hand die Konturen des Kopfes entlangfährst
 Kommen mir Planeten in den Sinn, die die Erde umkreisen - Kinder, die in Schwimm-
 reifen stecken - Salamander, die über den Boden kriechen - Tellwolle, die sich an
 Holzbalken schmiegt - Forscher, die sich über Insekten beugen - Leute in der
 Achterbahn - Liebkosungen, die einen nie erreichen - Tinte, die über Tischkanten
 fließt - Schatten, die über Felswände gleiten - Kapuzen, die man sich überzieht.

As you draw your hand along the outlines of your head
 planets occur to me, revolving around the earth - children sitting in swimming
 belts - salamanders crawling over the ground - cloth cuddling up to wooden
 beams - scientists hunched over insects - people riding on a roller coaster - caresses,
 never reaching us - ink dripping over the edge of a table - shadows gliding across
 the face of a rock - hoods to be pulled up. *Monika Schwärzler, Analogien*



Space Floor Possibilities, 1993
 Kultur in der Kammgarn, Schaffhausen
 and, 1994, Galerie station3, Vienna.
 Guests: Florian Goerner, Basel
 (Video-Installation: *EinTänzerin*)
 Paul Giger, Niderteufen (Violin)
 Ernesto Molinari, Vienna (Clarinets)
 Monika Schwärzler, Vienna (Words).



Fläche Boden Möglichkeiten

Exhibitions and performances with Karin Dammers and GB Steijn. Photography, objects, paintings, installations, dance and performances. Each day rearrangements, interventions, actions and performances took place during the exhibition.

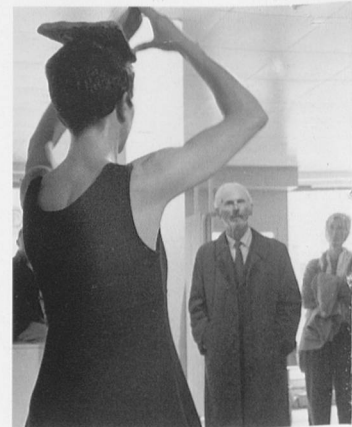




Transitions 2-4 for Caves, 1995
Kunstfabrik, Potsdam and Galerie
Mesmer, Basel. Performances during
the exhibition *Caves open*,
photography and installation by
Christoph Bühler.

Sieben Sonnen, Monde sieben den Weltenraum durchstieben. Sonnen - Licht, Kiesel
in den Händen, Tanzstecken schwarz und weiss, Walzer, Stein auf dem Kopf,
Flügelstecken von Tom, Nacht - Lichter im Dunkeln.

Seven suns, seven moons are roaming through space. Sun - light, pebbles in my
hands, dance-sticks black and white, waltz, stone on my head, wing-stick by Tom,
night - lights in the darkness.

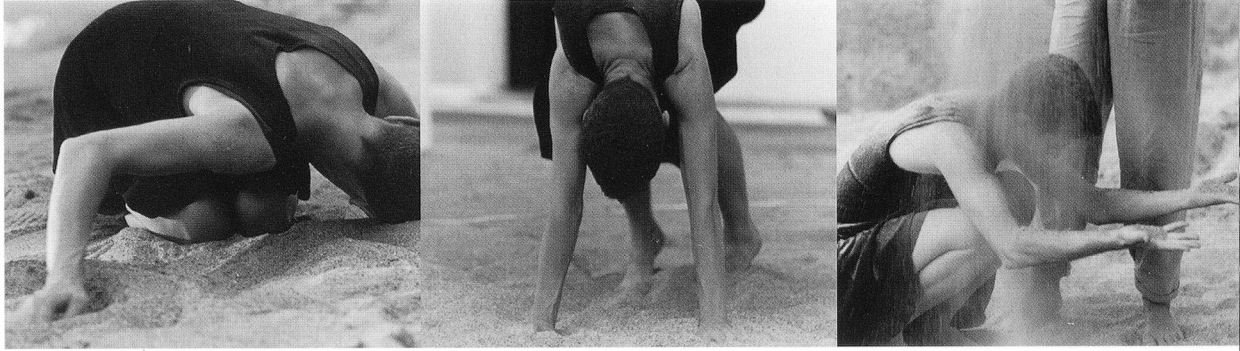


Transitionen 2-4 für Höhlen





Sand-Space-Time-Performances, 1995
Shed im Eisenwerk, Frauenfeld.
24 hours performance in the *Sand-Space*
by Martin Fischer with 15 female artists
from the following areas: dance,
movement, performance, painting, voice,
word, music, print, object, photography,
light, textiles, drawing.

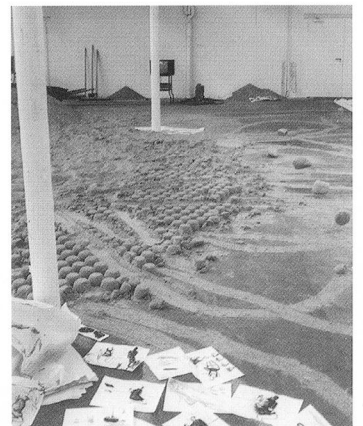


Einst war die Zeit ein Rad...

Das Rad haben wir im Bauch und ersehen es aus Uhren. Vom Strom haben wir im Geschichtsunterricht gelernt. Vom Sandhaufen erzählen uns die Wissenschaftler, wir aber wissen nichts mit ihm anzufangen. Schade, denn er ist der Spielplatz der Künste. Kunst ist das absichtliche Herstellen von unwahrscheinlichen Klumpen im zerrinnenden Haufen. Es lohnt, sich darüber den Kopf zu zerbrechen.

Once Time Was A Wheel...

We have the wheel in our stomachs and gather it from clocks. We have learned about the stream in history-class. Scientists tell us about the pile of sand but we don't know what to do with it. That's a pity, for it is the playground of the arts. Art is the intentional producing of improbable lumps in the vanishing pile. It's worth to rack one's brains about this. *Vilém Flusser, Drei Zeiten*



7 Particles, 1995

Zoo, Pfalz, Horburgstrasse, Güterbahnhof St. Johann, St. Johann Park, Bahnhof SBB, outing in Arlesheim and +/- Galerie, Basel.

7 productions with 7 sticks in public spaces and an exhibition with Tom Gerber, stick-sculptor.





7 Partikel gibt sieben ausgewählten Räumen für kurze Momente ein anderes Licht. Die Zweckfunktionalität der Räume wird erweitert. Die Inszenierungen, die zuschauenden Gäste und die PassantInnen bilden durch ihre Präsenz und Aufmerksamkeit den Kultur-Raum.

7 particles show seven chosen places in a different light for short moments. The calculated functionality of these places is being extended. The productions, the watching guests and the passers-by create space for culture through their presence and attention.



A Third Ear..., 1996
Stadt- und Münstermuseum, Basel.
Performance with Lukas Rohner,
musician, composer and constructor of
instruments.

Ein drittes Ohr . . .

ein drittes ohr
erzählt geschichten
aus einem hinterhof

in den sich
ein drittes auge
verführen lässt

a third ear
tells stories
from a backyard

into which
a third eye
is being seduced

Lukas Rohner

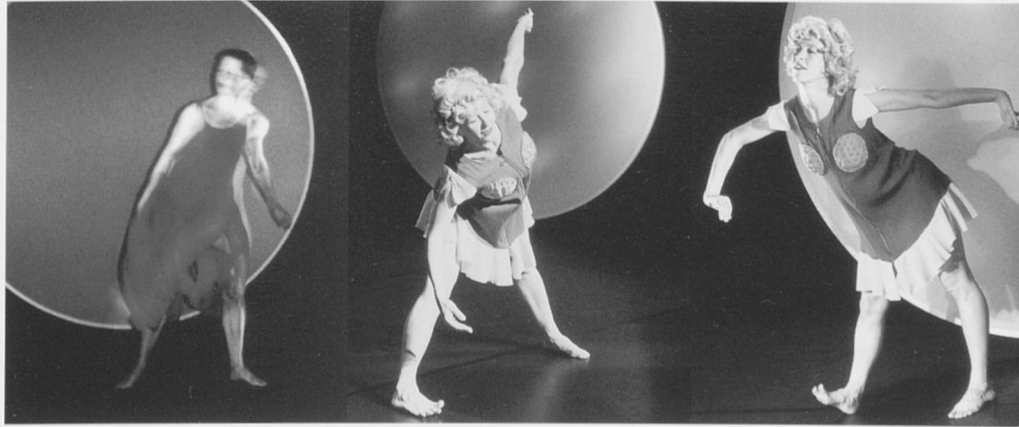


Melaina - Three Women, 1996
Kulturraum Roxy, Birsfelden and
Sévelin 36, Lausanne.

A dance-performance on stage:
lightdesign: Brigitte Dubach
music: Christof Vetsch
stage-object: Rico Nart
costumes: Olivier Häberli



Melaina - drei Frauen



Melaina oder der mythische Urgrund des Frauseins. In Melaina werden drei Tiefenschichten weiblichen Seins herausgearbeitet. Die Tänzerin schöpft die Bewegungs-Bilder, die in ihrem Tanz lebendig werden, aus eigenen inneren Zuständen, in denen sich Geahntes und Erspürtes mit Alltagserfahrungen mischen.

Heinz Heer, Birsfelder Anzeiger

Eine Frau ist eine Frau ist eine Frau. *Rolf Bürgin, Basellandschaftliche Zeitung*

Melaina or the primary mythical source of being female. In Melaina three deep layers of female being are elaborated. The dancer draws the images of movement, which become vivid in her dance, out of her own states of mind and body, where presentiment and sensation mix with everyday experiences.

Heinz Heer, Birsfelder Anzeiger

A woman is a woman is a woman. *Rolf Bürgin, Basellandschaftliche Zeitung*



Carschenna II, 1996

Summernight of art in the sculpture-
garden of Villa Hestia, Thusis.

Performance with Reto Senn

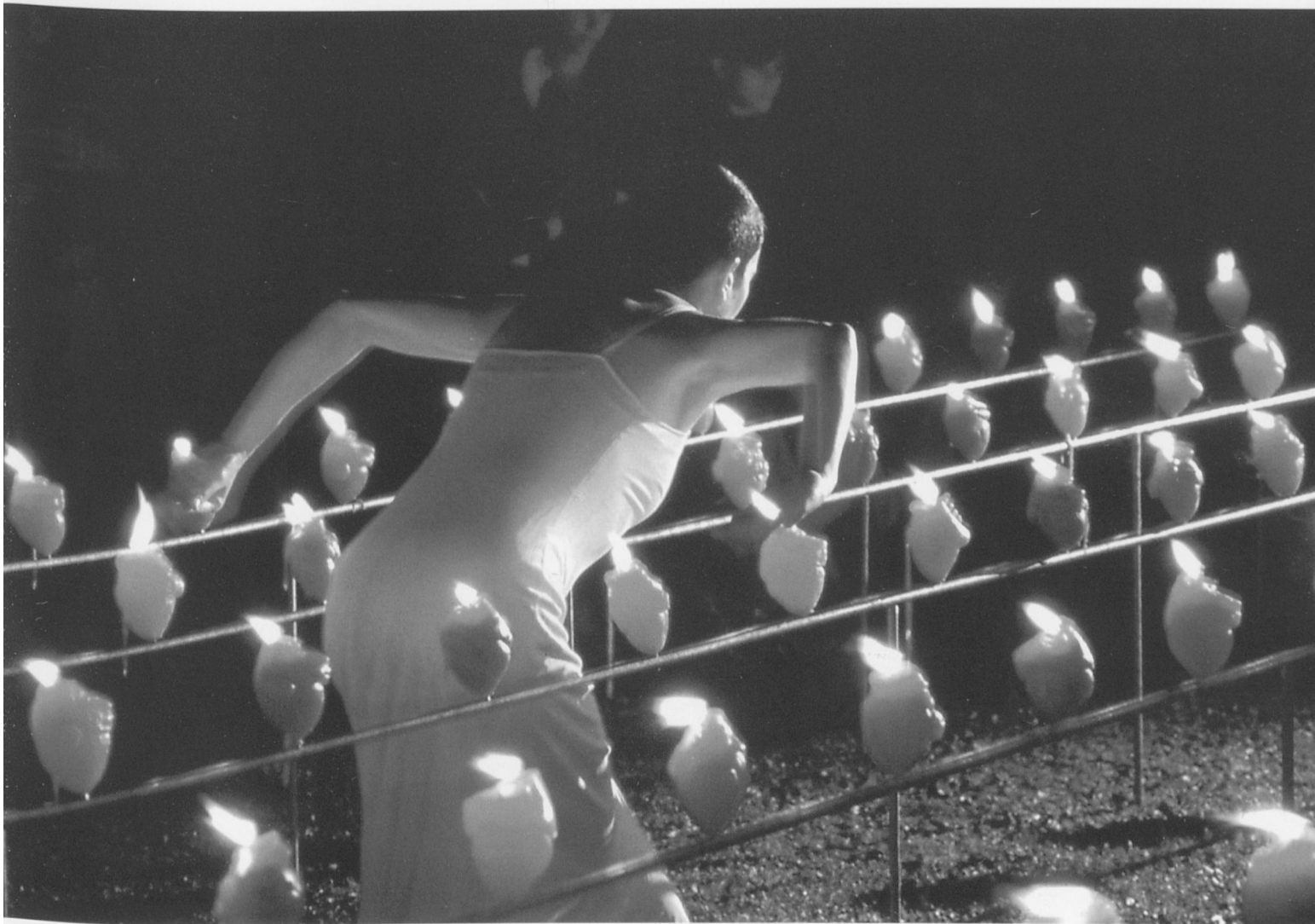
(clarinets) and Fortunat Frölich (cello) in
connection with sculptures by Bernhard
Luginbühl (Sämeli),

Ernst Buchwalder (Feld-Zeichen),

Verena Welten (Hearts).



Carschenna II



Silvia Buol

1954 geboren in Chur, Graubünden. 1975-80 Ausbildung zur Zeichnungslehrerin, Schule für Gestaltung, Basel. Arbeit und Reisen, um die Sprache der Körperbewegung kennenzulernen. 1982-84 Schule für Bewegungstheater, Ilg, Zürich. Unterricht in modern dance, vorwiegend bei Richard Haisma in Rom, Zürich und New York.

Basel ist Wohnort geworden. Wahrnehmung und Bewegung sind Arbeits- und Unterrichtsfeld. Unterrichtstätigkeit seit 1985 an der Schule für Gestaltung, Basel. Freie Mitarbeit in KulturRaum-Projekten, im Werkraum Warteck pp und in der IG Tanz. Seit 1991 Solo-Tanzperformerin, oft in Zusammenarbeit mit KünstlerInnen anderer Bereiche. 1994 Kulturförderpreis des Kantons Graubünden.

- 1985-96 Bühnenproduktionen: **L'enfant et le robot**, patatra, Theater für Kinder, Zürich, Neuchâtel. **Kein Anschluss unter dieser Nummer...**, Pantomimen-Tanz-Theater Danielle Dutombé, München. **Reisebilder von Menschen und ähnlichen Wesen**, Overall, Tanz- und Bewegungstheater, Basel. **Ene tene tuchen**, schuschu, gruppa da teater, Chur. **Melaina - Drei Frauen**, Tanz-Solo, Basel.
- 1991 Performances: **7000 Meter** und **7x7 Minuten**, *Je-tan-zt*, Kulturwerkstatt Kaserne, Basel und Schloss Ebenrain, Sissach.
- 1992 **Les baleines ne se couchent jamais**, Werkraum Schlotterbeck, Basel. **Schildern**, zu Texten aus: *Die Nervenwaage* von Antonin Artaud. Tanz-Solo zu einer Ausstellung von Matthias Huart, in Zusammenarbeit mit Kathrin Schulthess, Galerie Rippstein, Basel. **EinTänzerin**, Bewegungsarbeit für eine Video-Installation von Florian Goerner. **Stabreim**, mit Tanzstäben von Tom Gerber, *Einblicke 2* der IG Tanz, Kulturwerkstatt Kaserne, Basel. **Ich habe die Steine aus meinen Augen genommen**, Solo zu zwei Gedichten von Erich Fried, in Zusammenarbeit mit Kathrin Schulthess, Werkraum Warteck pp, Basel und Kammgarn, Schaffhausen. **Fläche Boden Möglichkeiten**, Ausstellungsperformance mit GB Steijn und Karin Dammers. Gäste: Paul Giger, Florian Goerner, Kammgarn Schaffhausen. **Amnesia**, Multimediale Performance von Anatol Stepanenko, Basel/Kiew, im Alchemielabor, Werkraum Warteck pp, Basel. **Auge und Ohr**, Performance mit Matthias Müller, Didgeridoo und Dreamtime Pipe, Atelier A. Stepanenko, Basel. **Transitionen**, zu: *Secret Bodies* und *Odd Ideas* von Jacquie Jacobs, Galerie Planaterra, Chur. **Fläche Boden Möglichkeiten 2**, Ausstellungsperformance mit GB Steijn und Karin Dammers. Gäste: Paul Giger, Ernesto Molinari, Monika Schwärzler, Galerie station3, Wien. **Klang bewegt - Bewegung klingt**, Performance mit Matthias Müller, Didgeridoo und Dreamtime Pipe, Offene Kirche Elisabethen, Basel.
- 1995 **Transitionen 2-4 für Höhlen**, zur Ausstellung *Höhlen öffnen* von Christoph Bühler, Galerie Mesmer, Basel und Kunstfabrik, Potsdam. **Sand-Raum-Zeit-Performances**, ein 24-Stunden Projekt mit 15 KünstlerInnen aus unterschiedlichen Bereichen, im *Sandraum* von Martin Fischer, Shed im Eisenwerk, Frauenfeld. **Bewegung - Schlag und Klang**, Performance mit Lukas Rohner, Klang, Offene Kirche Elisabethen, Basel. **7 Partikel**, 7 Inszenierungen und Performances mit 7 Stecken von Tom Gerber im öffentlichen KulturRaum und eine Ausstellung, +/- Galerie, Basel. **Ein drittes Ohr...**, Performance mit Lukas Rohner, Klang, Stadt- und Münstermuseum, Basel. **Carschenna II**, Performance mit Reto Senn, Klarinetten, und Fortunat Frölich, Cello, zu Skulpturen von Verena Welten, Bernhard Luginbühl und Ernst Buchwalder im Skulpturengarten der Villa Hestia, Thusis. **Rauschende Performance im Wasserreservoir**, mit Lukas Rohner, Klang, Christoph Bühler, Installation, Tom Gerber, Stecken, Udo Breger, Text und Simon Baur, zwischen raum verlag Basel, im Wasserreservoir, St. Alban Vorstadt, Basel. **Kondensat**, Tanzperformance mit 16 TänzerInnen, Choreographie und Konzept in Zusammenarbeit mit Hans Peter Jundt, in *Feuernacht* von Oekostadt, Basel, Offene Kirche Elisabethen, Basel.

Silvia Buol

Born in Chur, Switzerland in 1954. 1975-80 teacher's training for visual arts, Schule für Gestaltung, Basle. Through practical work and extensive travels learning the language of movement. 1982-84 Mime and Movement School, Ilg, Zurich. Various classes in modern dance, mainly with Richard Haisma in Rome, Zurich and New York.

Silvia Buol lives in Basle. She teaches and works on perception and movement. Since 1985 she teaches at the Schule für Gestaltung in Basle. She is a freelance in art and culture projects as well as in the workshop community Warteck pp and in the IG dance. Since 1991 she performs as a solo-dance-performer, often in cooperation with artists of different fields. In 1994 she received a cultural award from the Canton of Grisons.

- 1985-96 Stage plays: **L'enfant et le robot**, patatra, theater for children, Zurich, Neuchâtel. **Kein Anschluss unter dieser Nummer...**, Pantomime-dance-theater company, Danielle Dutombé, Munich. **Reisebilder von Menschen und ähnlichen Wesen**, Overall, dance and movement theater, Basle. **Ene tene tuchen**, schuschu gruppa da teater, Chur. **Melaina - Three Women**, solo dance, Basle.
- 1991 Performances: **7000 Meters** and **7x7 Minutes**, *Je-tan-zt*, Kulturwerkstatt Kaserne, Basle and Schloss Ebenrain, Sissach.
- 1992 **Les baleines ne se couchent jamais**, Werkraum Schlotterbeck, Basle. **Describeing**, solo dance to a text from: *Le Pèserferfs* by Antonin Artaud, in collaboration with Kathrin Schulthess, during an exhibition on Matthias Huart, Galerie Rippstein, Basle. **EinTänzerin**, movement for a video-installation by Florian Goerner. **Rhyme**, with dance-sticks by Tom Gerber, *Einblicke 2* of the IG dance, Kulturwerkstatt Kaserne, Basle. **I Took the Stones out of my Eyes**, solo dance to two poems by Erich Fried, in collaboration with Kathrin Schulthess, Werkraum Warteck pp, Basle and Kammgarn, Schaffhausen. **Space Floor Possibilities**, exhibition and performances with GB Steijn and Karin Dammers, guests: Paul Giger, Florian Goerner, Kammgarn, Schaffhausen. **Amnesia**, multimedial performance with Anatol Stepanenko, Basle/Kiev, Alchemielabor, Werkraum Warteck pp, Basle. **Eye and Ear**, performance with Matthias Müller, Didgeridoo and Dreamtime Pipe, Atelier A.Stepanenko, Basle. **Transitions**, to: *Secret Bodies* and *Odd Ideas* by Jacquie Jacobs, Galerie Planaterra, Chur. **Space Floor Possibilities 2**, exhibition and performances with GB Steijn and Karin Dammers, guests: Paul Giger, Ernesto Molinari, Monika Schwärzler, Galerie station3, Vienna. **Sound moves - Movement sounds**, performance with Matthias Müller, Didgeridoo and Dreamtime Pipe, Offene Kirche Elisabethen, Basle. **Transitionen 2-4 for Caves**, during the exhibition *Caves open*, photography by Christoph Bühler, Galerie Mesmer, Basle and Kunstfabrik, Potsdam. **Sand-Space-Time-Performances**, a 24 hours project with 15 female artists of different fields in a *Sand-Space* by Martin Fischer, Shed im Eisenwerk, Frauenfeld. **Movement - Beat and Sound**, performance with Lukas Rohner, sound, Offene Kirche Elisabethen, Basle. **7 Particles**, 7 productions and performances with 7 sticks by Tom Gerber in public culture-spaces and during an exhibition, +/- galerie, Basle. **A Third Ear...**, performance with Lukas Rohner, sound, Stadt- und Münstermuseum, Basle. **Carschenna II**, performance with Reto Senn, clarinets, and Fortunat Frölich, cello, in connection with sculptures by Verena Welten, Bernhard Luginbühl and Ernst Buchwalder in the Sculpture Garden of Villa Hestia, Thusis. **Rauschende Performance im Wasserreservoir**, with Lukas Rohner, sound, Christoph Bühler, installation, Tom Gerber, sticks, Udo Breger, text, and Simon Baur, zwischen raum verlag Basle, in the water-reservoir, St. Alban Vorstadt, Basle. **Condensation**, dance-performance with 16 dancers, choreography and concept in collaboration with Hans Peter Jundt, in *fire-night* by Oekostadt Basle, Offene Kirche Elisabethen, Basle.

Textnachweis/Reverences: Seite/Page 1, *Die Tänzerin* von Bess Brenck-Kalischer, aus: In roten Schuhen tanzt die Sonne sich zu Tod, Lyrik expressionistischer Dichterinnen, herausgegeben von/edited by Hartmut Vollmer, Arche Verlag Zürich, 1993. Seite/Page 5, *Die Nervenwaage* von Antonin Artaud, aus: Antonin Artaud, Frühe Schriften, Matthes & Seitz Verlag München, 1983. Herausgegeben und übersetzt/Edited and translated by von Bernd Mattheus. *Le Pèse-nerfs* von Antonin Artaud, aus: Antonin Artaud, L'Ombilic des Limbes, Edition Gallimard Paris, 1927. Seite/Page 13, *Drei Zeiten* von Vilém Flusser, aus: Sterz Nr. 48, Graz, 1989, und: Vilém Flusser Nachgeschichten Schriften Bd. 2, Bollmann Verlag Mannheim, 1993.

Fotonachweis: Umschlag, Seiten/Photograph credits: Cover Image, pages

8/9, 10/11, 12/13, 18/19 **Kathrin Schulthess**, Basel.

Seiten/Pages 2/3 **Ruedi Weber**, Basel.

Seiten/Pages 4 und 7 (oben/top) **Hugo Jäggi**, Burg.

Seite/Pages 5 **Walter und Spehr**, Basel.

Seiten/Pages 6/7 (unten/bottom) 14/15, 16/17 **Christoph Bühler**, Basel.

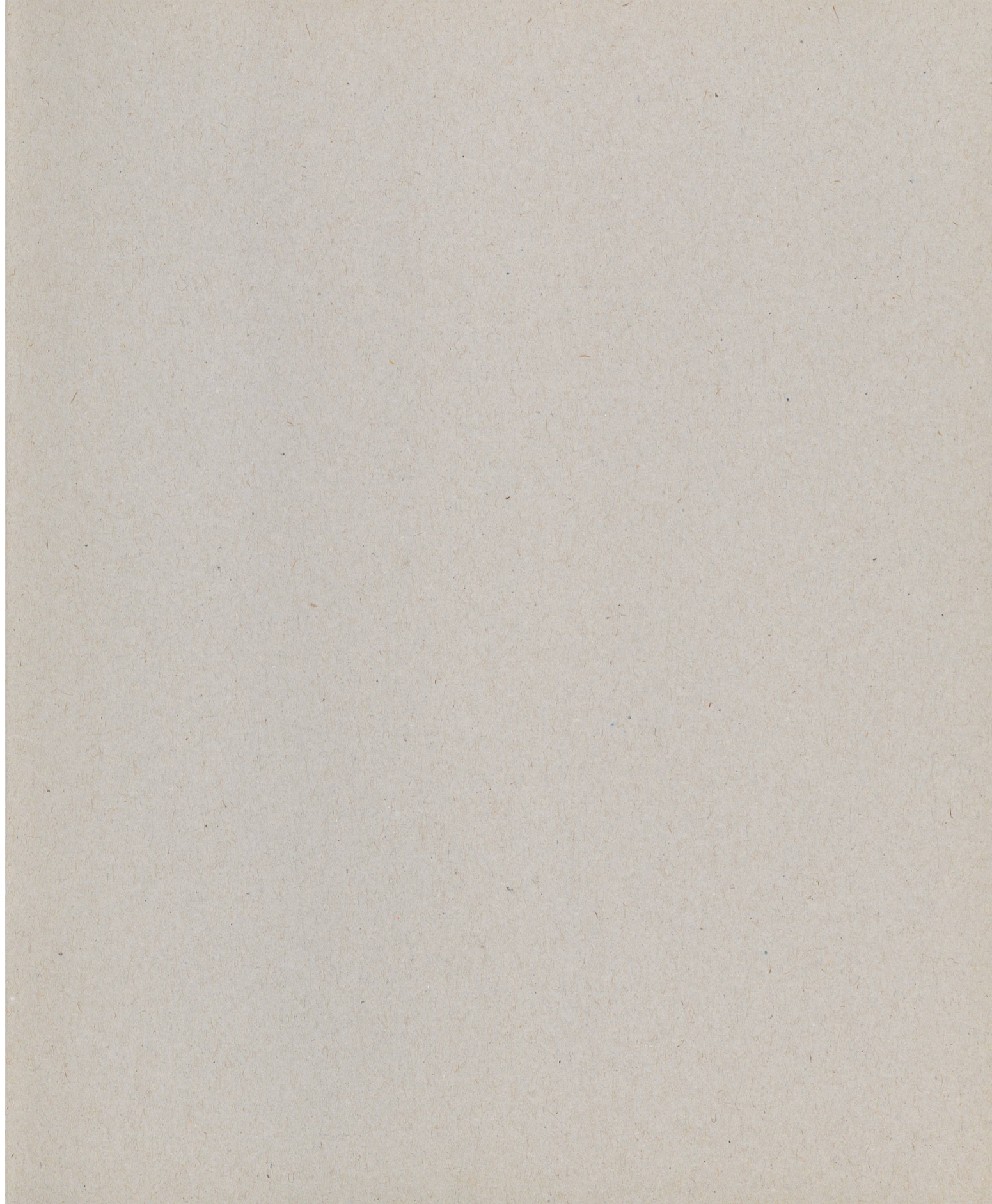
Seite/Pages 8 (Kopf mit Lichtfinger/Head with Lightfinger) **Karin Dammers**, Berlin.

Seiten/Pages 20/21 **Romano Pedetti**, Rothenbrunnen.

Übersetzung/Translation: **Esther Breger** und **Silvia Buol**, Basel.

Gestaltung/Layout: **Florian Goerner**, scopo Intermediale Gestaltung, Basel.

Druck/Printing: **Art Print**, Basel. 1997.



Cahier d'artiste

Pro Helvetia Fondation suisse pour la culture

CH-8024 Zurich

Künstlerheft

Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia

CH-8024 Zürich

Ritratto d'artista

Pro Helvetia Fondazione svizzera per la cultura

CH-8024 Zurigo